Volkreiche Ortschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erlauschtes vom Trachtenumzug

Ein ca. 6-jähriger Knirps meint neben mir, heftig applaudierend: «So, jetzt wird der Adolf woll ändli igseh, daß mir no kei Heiweh händ nach sim Dritte Kanton!» BB.

Auch eine Meinung

Herr (nach 3 Stunden Vorbeimarsch des Umzuges vom eidgen. Trachtenfest: «Das isch jo die reinschte Mobilisierig vum wiebliche Landsturm!» (Ohä!) Köbi

Die Bibeli-Missionare

Die Olympia-Clique Basel hat eine Fahrt zur New-Yorker Weltausstellung gemacht. Man spricht und schreibt im darob stolzen Basel nur noch von den «Olympioniken». Das Geheimnis aber, das diese Fahrt umgeben hat, ist in einem Bericht der «Nationalzeitung» aus New-York gelüftet worden, wo einer der Fahrtteilnehmer erzählt, wie ein alter Basler Jugendfreund aus Hollywood hergereist kam, um die Trommler und Pfeifer zu hören. «Dieser Jugendfreund sagte zu uns» — so heißt es weiter — «in seinem gebrochenen Baseldytsch, als er die erste Trommelproduktion hörte, mit Tränen in den Augen: I ha ganz kalti Bibeli am Rugge kriegt. Da wußten wir, daß wir nicht eine Vergnügungsreise machen, sondern eine höhere Mission erfüllen . . .!»

Die Olympioniken als Bibeli-Missionare! Es ist der Vorschlag laut geworden, die Olympia-Clique künftig nicht etwa die ernsten, sondern die kalten Bibeli-Forscher zu nennen. M.

Bänziger

Alles mit der gleichen Feder!

Das Universalmöbel

Mein lieber Rucksack, habe Dank!
Du warst nun vierzehn Tage lang
mein Kleider- und mein Wäscheschrank,
mein Speiseschrank mit Brot und Wurst
und einem Fläschchen für den Durst.
Was man gebraucht zur Körperpflege,
hat ebenfalls in dir geruht;
dazu noch Nähzeug, Apotheke,
Hausschuhe, Strümpfe, Taschentücher,
Filmpäckchen, Taschenlampe, Bücher . . .
Was sonst ich hab in Schrank und Kasten,
nahmst du getreu in deine Hut;
doch — alles ging zu meinen Lasten!
Drum seufzte manchmal ich beim Schwitzen:
Wie glücklich sind, die nichts besitzen! Sff.

Volkreiche Ortschaft

In der Abendausgabe vom 16. August 1939 wird in der NZZ. unter dem Titel «Grenzland Tessin» bezügl. des Geburtenrückganges folgendes geschrieben:

«In einem Dorfe ging es volle neunzehn Jahre, bis wieder einmal ein Kind zur Welt kam. Die junge Mutter war seinerzeit die letzte Eintragung im Geburtenregister gewesen.»

Es würde mich überaus interessieren, wieviel Einwohner dieses Dorf zu verzeichnen hat Kläff.

Mister Emmentaler

Ein Schweizer sah über dem Buffet eines Restaurants in Amerika eine Tafel: «Swiss Cheese». Er zweifelte aber an der Provenienz dieses Käses und frug den Kellner: «Have you really Swiss Cheese?» Er antwortete: «I just go and ask.» Siegesbewußt kam er zurück mit der Erklärung: «Yes, it is real Swiss Cheese, we got it directly from Mister Emmentaler!» H. We.

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.

Sa cuisine spéciale, sous la maîtrise du patron
chez TARTARIN ZURICH
Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit"

DANCING SONNENTAL
BADENERSTR. 154 TRAMHALT KALKBREITE
Zürich
Inhaber: E. Stauber-Willimann
Rassiges Orchester
Charmante Tänzerinnen
Sichere P Verhältnisse